

Noch Anlage 1

Die Zeiträume für die Abgabe weiterer Panzer und deren Anzahl, ist noch nicht klar entschieden, - voraussichtlich in den Monaten 12/91 - 2/92.

The drawing consists of several parts:

- Top Section:** A grid with numerical values, possibly representing coordinates or a scale.
- Map Section:** A map of a region with a red line and a box labeled 'AND' in the center. The map shows a network of roads and geographical features.
- Table Section:** A large table with multiple columns and rows of data. The table has several sections with headers like 'EINLEITUNG', 'ZUSAMMENFASSUNG', and 'DETAILS'. The data is organized in a structured manner, likely representing a schedule or a list of items.

1° CORPS D'ARMEE ET COMMANDEMENT
 EN CHEF DES FORCES FRANCAISES EN
 ALLEMAGNE
 1° DIVISION BLINDEE
 ZONE DE STATIONNEMENT NORD
 1° REGIMENT DE CUIRASSIERS

- 52 -

Modèle 130/06

BORDEREAU D'ENVOI

adressé à :
 344 PANZER BATALION.
 AUSBILDUNGSABTEILUNG.
 GNEISENAU KASERNE.
 POSTFACH 6350.
 5400 KOBLENZ-HORCHHEIM.

A SP 69642 , le 18 JUIN 1991
 355 / 1° RC/B.O.I.

Numéros des pièces	Désignation des pièces	Nombre	Observations																				
	<p><u>OBJET</u> : Résultats du rallye rens "GRAND DUC 91".</p>		<p><u>TRANSMIS</u> Pour information.</p>																				
	<p> PzBtl 344 Eingang: 25. JUNI 1991 </p> <table border="1"> <tr> <td>Kom</td> <td>S1</td> <td>S2</td> <td>S3</td> <td>TO</td> </tr> <tr> <td>9</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>TrMzt</td> <td>TrMfz</td> <td>TrV</td> <td>KasFw</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Kom	S1	S2	S3	TO	9					TrMzt	TrMfz	TrV	KasFw								<p> Le Lieutenant-Colonel de ROODENBEKE Commandant le 1° Régiment de cuirassiers Par Ordre Le Lieutenant-Colonel de QUATREBARBES Chef du Bureau Opération et Instruction. </p>
Kom	S1	S2	S3	TO																			
9																							
TrMzt	TrMfz	TrV	KasFw																				

RESULTATS DU RALLYE RENSEIGNEMENT " GRAND DUC 91 "

NOTES OBTENUES DANS LES DIFFERENT ATELIERS

Extrait des notes de la version de Stationer

EQUIPES ALLIEES

Walter Mammendorf

N°	EQUIPES	1	2	3	5	6	7	8	9	10	TOTAL	M	CLASS.
26	1EQ ALLEM	/	10,66	10,00	14,50	13,20	18,00	09,50	12,00	11,00	98,85	12,35	③
04 1	1EQ BELGE	14,00	15,50	16,50	18,00	10,50	17,00	15,66	09,70	15,50	132,36	14,71	1
04 3	2EQ BELGE	14,00	14,16	15,51	14,50	10,50	16,00	15,33	08,20	13,75	121,95	13,55	2

Totale 344
 - OCA Elbat
 - OFu Volt
 - G Man ito

Anlässlich der Verabschiedung von Hauptmann SMITS (KpChef 3./PzBtl 344/E-/L-Kp) der zur HUS III als Klassenleiter versetzt wird und den Fähnrichen BERNDHARD, DIETRICH, NIEHL, SCHILLER, SEEBURG und ALTENHENNE lädt das OffzKorps PzBtl 344 am 16. Mai 1991 zu einem festlichen Abendessen ins Hotel / Restaurant "Haus Bastian" ein. Der S 3 StOffz - Major Papen - nutzt diese Gelegenheit, um Oberstleutnant BEREWINKEL und seine Frau im Kreise des OffzKorps und dessen Damen zu begrüßen.

Am 17.05.1991 findet der BtlAppell zur Übergabe der 3./344 und 4./344 statt. Der BtlKdr entbindet Hauptmann HARTUNG von der Verantwortung für die 4. Kompanie, entbindet Hauptmann SMITS von der 3. Kompanie und überträgt Hauptmann HARTUNG die Verantwortung und Führung der 3. Kompanie.

Oberleutnant ELBERT wird bis auf weiteres mit der Führung der 4./PzBtl 344 beauftragt.

S 2-/TrFmOffz-Dienstgeschäfte werden von Oberleutnant KOERNER wahrgenommen.

Am 09.04. und 23.05.1991 führt das PzBtl 344 gemeinsame OffzWBldgen mit PiBtl 320 durch, um Grundlagen zum besseren Verständnis der unterschiedlichen Truppengattungen und ihren Einsatzgrundsätzen zu schaffen und den Grundstein für gute Zusammenarbeit zu legen.

Ogzkorps PzBtl 344

16. Mai 1991

Verabschiedung von

Hauptmann Smits

Fähnrich Behrhard

Fähnrich Dietrich

Fähnrich Niehe

Fähnrich Schiller

Fähnrich Seeburg

Aperitif

x x x x

Getränke à la carte

Menuevorschlag à 30, -- DM

Menue I

Passierte Gemüsesuppe mit Sahnehäubchen

x x x x

Rumpsteak "NIZZAER ART" mit Tomatenwürfeln,

Estragon und Berliner Röstli

x x x x

Bunter Obstsalat

Menue II

Blattsalat mit frischem Spargel

x x x x

Schweinefleischsteaks mit gemischtem Gemüse

und Kartoffelbraten

x x x x

Erdbeerbecher

Menue III

Salat von Meerestüchten

x x x x

Currygeschmecktes vom Schwein mit Reis

und gemischtem Salat

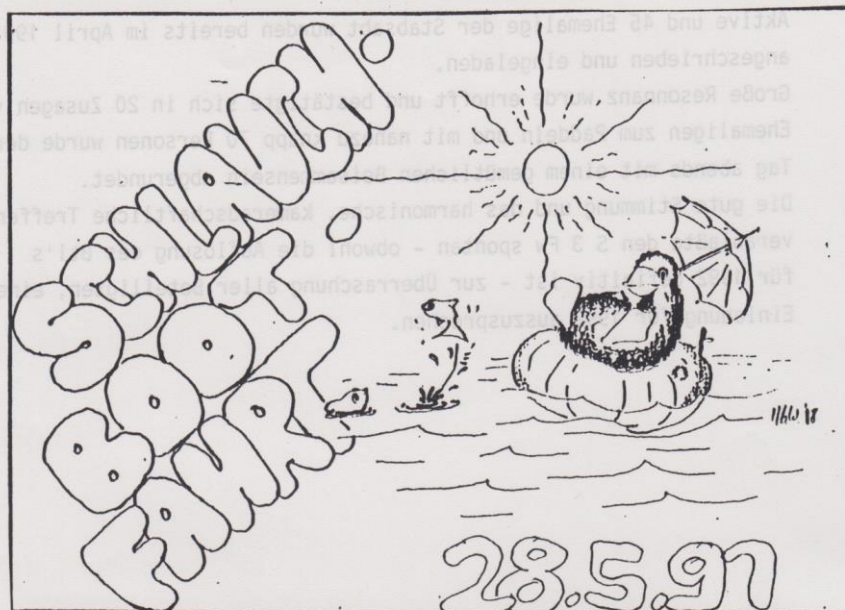
x x x x

Vanilleeis mit Kiwi und Sahne



Maigesetzweg 12
5400 Koblenz
Telefon-Nummern:
Restaurant 0261/51475
Hotel 0261/51011

Im Namen der S 2-/S 3 Abt u der S 1 Abt lud StFw DARR widererwarten
n i c h t letztmalig zur Paddeltour auf der LAHN ein.



Wie in all den letzten Jahren findet auch dieses
Jahr wieder unsere Schlauchbootfahrt (letztmalig) statt.

Termin: 28. Mai 1991 (Dienstag)

Wir, die S 1/S 3 Abteilung, würden uns freuen,
wenn SIE / DU kommen würdest.

Abfahrt in der Gneisenau-Kaserne: 1230 Uhr
dann Bootsfahrt von Dausenau bis Anfang Lahnstein
abends gemütliches Beisammensein.

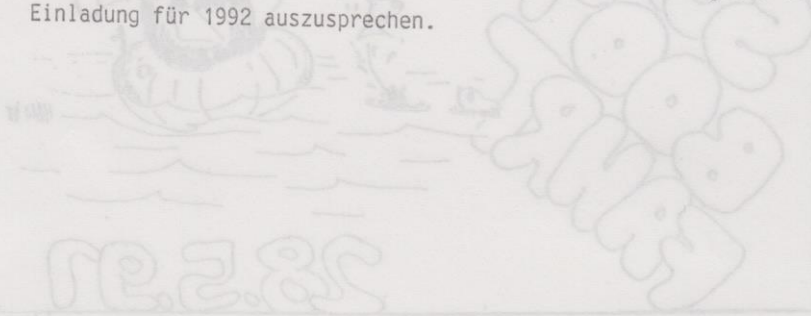
Rufe an oder schreibe uns

Telefon: 0261/ 7 80 App 24 23

Gneisenau-Kaserne, Postfach 63 50, 5400 Koblenz
bis 21. Mai 1991

Im Namen der S 3 Fw
p i c h t. letztmalig zur Paddeltour auf der LAHN ein.
wird die S 3 Fw DARR widerwarten

Aktive und 45 Ehemalige der Stabsabteilung wurden bereits im April 1991 angeschrieben und eingeladen.
Große Resonanz wurde erhofft und bestätigte sich in 20 Zusagen von Ehemaligen zum Paddeln und mit nahezu knapp 70 Personen wurde der Tag abends mit einem gemütlichen Beisammensein abgerundet.
Die gute Stimmung und das harmonische, kameradschaftliche Treffen, veranlaßte den S 3 Fw spontan - obwohl die Auflösung des Btl's für 1992 definitiv ist - zur Überraschung aller Beteiligten, eine Einladung für 1992 auszusprechen.



Wie in all den letzten Jahren findet auch dieses
Jahr wieder unsere Schlauchbootfahrt (letztmalig) statt.
Termin: 28. Mai 1991 (Dienstag)
Wir, die S 3 Abteilung, würden uns freuen,
wenn Sie / DU kommen würdest.
Abfahrt in der Gneissau-Kasernen: 1230 Uhr
dann Bootfahrt von Dausenau bis Anfang Lahnstein
abends gemütliches Beisammensein.
Rufe an oder schreibe uns
Telefon: 0524 / 7 80 40 24 23
Gneissau-Kaserne, Postfach 63 50, 5400 Koblenz
bis 21. Mai 1991

Panzerbataillon 344
S 2 Offizier

5400 Koblenz, 06.06.1991
Gneisenau-Kaserne, Postfach 63 50
Bw 431
Telefon: (02 61) 7 80 24 02
Kennzahl 44 22, App 24 02

Tag der Umwelt

05.06.1991

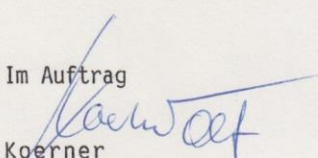
Panzer-Soldaten als Umweltschützer

Auch die Soldaten des Panzerbataillons 344 der Gneisenau-Kaserne nehmen den Umweltschutz ernst. So standen besonders die letzten beiden MAI-Wochen ganz im Zeichen der Erhaltung und der Verbesserung der Umweltbedingungen. U.a. wurde ein Biotop neu angelegt.

Am "Tag der Umwelt" selbst pflanzte der Bataillonskommandeur, Oberstleutnant BEREWINKEL, gemeinsam mit dem dienstältesten Angehörigen des Bataillons, Stabsfeldwebel DARR, im Beisein von Abordnungen aller Kompanien eine Eiche.

In seiner Ansprache wies der Bataillonskommandeur darauf hin, daß dieser Baum zum einen, gerade in einer Zeit besonderer Umweltkatastrophen, alle Soldaten daran erinnern soll, verantwortungsvoller mit der Umwelt umzugehen, zum anderen sollte dieser Baum zur weiteren Begrünung der Kaserne beitragen und spätere Nutzer an das bereits 33 Jahre bestehende Panzerbataillon 344 (ehem. 144) erinnern.

Im Auftrag


Koerner
Oberleutnant

Kreiswehr 44 25. App. 24 02
Telefon: (05 67) 7 00 24 02
Gneisenau-Kaserne, Postfach 63 30
5400 Koblenz, 08.08.1997

Panzerbataillon 344
2. Offizier

Panzer-Soldaten als Umweltschützer



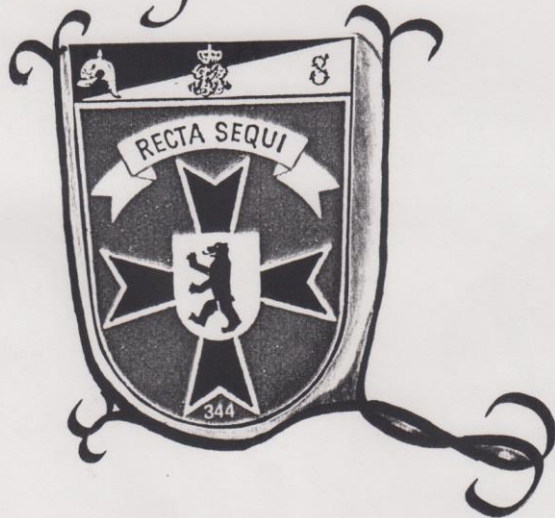
Die letzten Maiwochen standen bei den Soldaten des Panzerbataillons 344 der Gneisenau-Kaserne ganz im Zeichen des Umweltschutzes. Am „Tag der Umwelt“ selbst pflanzte der Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Berewinkel, gemeinsam mit dem dienstältesten Angehörigen des Bataillons, Stabsfeldwebel Darr, im Beisein von Abordnungen aller Kompanien eine Eiche. Sie soll alle Soldaten daran erinnern, verantwortungsvoller mit der Umwelt umzugehen und für die Zukunft an das bereits 33 Jahre bestehende Panzerbataillon 344 (ehemals 144) erinnern.

*Rhein in Zeitung
08/09.06.97*

*Körner
Oberstleutnant*



Besuch des
Wehrbeauftragten
des Deutschen Hundestages
Herrn Alfred Biehle



Koblenz, 07.06.

anno Domini 1991



In Verbundenheit und mit Dank.

H. G. Linke

07.06.1991 Besuch des Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages

Herrn Alfred BIEHLE im PzBtl 344.

Der Wehrbeauftragte nutzte das PzBtl 344 und sein Material zu
ersten Gesprächen mit Wehrpflichtigen und Zeitsoldaten zum Thema
Neustrukturierung der Bundeswehr und als "Kulisse für eine Foto-
serie in der Truppe".

Er dankte dem Btl für hervorragende Unterstützung und Zusammenarbeit.

Bieder
L. Kopf

Truppenbesuche im Juni 1991 im Panzerbataillon 344

Am 05.06.1991 besuchte uns die Hauptschule NIEDERBIEBER mit 48 Schülern und 2 Lehrkräften, um den Arbeitsplatz Bundeswehr kennenzulernen und um sich vom Leistungsvermögen des KPz LEOPARD 2 zu überzeugen.

Beim gemeinsamen Mittagessen konnte ein erfolgreiches Resümee gezogen werden, man verabschiedete sich freundlich und war guter Dinge für künftige Zusammenarbeit.

Für den 13.06.1991 kündigten sich das 7. Minensuchgeschwader und die Hauptschule WACHTBERG an. Das 7. Minensuchgeschwader, das im Zuge seiner RHEIN-Reise in KOBLENZ halt machen wollte, mußte jedoch absagen, da der RHEIN durch Niedrigwasser die geplante Schifffahrt nach KOBLENZ verhinderte.

So konnte PzBtl 344 sich auf 25 Schüler und die Lehrkraft der Hauptschule konzentrieren und wies detailliert in Strukturveränderungen der Bundeswehr, Personalführung / den Arbeitsplatz, in Auftrag und Gliederung sowie Ausrüstung des Btl's ein.

Am Abend des 13.06.1991 führten Offiziere des Btl's die OffzWBldg "WESTFELDZUG 1941" ("Der Sieg im WESTEN") durch und legten damit den Grundstein für eine anschließende fruchtbare Diskussion zur "Bewältigung deutscher Geschichte". Bei "Krustenbraten und Bier" fand man wieder in die Gegenwart zurück.

Die harmonische Atmosphäre nutzte der Kommandeur vor Abordnungen der Kp, dem ältesten Angehörigen des Btl's, Stabsfeldwebel DARR, S 3 Fw, wegen seiner Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit und vorbildlichen Berufsauffassung das Ehrenkreuz der Bw in GOLD zu verleihen.

Am 14.06.1991 waren der S 3 StOffz - Major PAPEN - und der KpChef der 2./PzBtl 344 - Hptm ZIMMERMANN - zur Kompanieübergabe der 3⁰ 1^{er} Rgt de Cuir in ST. WENDEL zu Gast und übergaben dem scheidenden KpChef - Cpt SERGERAND ein Geschenk ("verchromte 120 mm / BtlWappen") zur Erinnerung an gute Zusammenarbeit mit dem Bataillon.

Panzerbataillon 344
S 2 Offizier

5400 Koblenz, 18. Juni 1991
Gneisenau-Kaserne, Postfach 63 50
Bw 431
Telefon: (02 61) 7 80 24 02

Mit der Bitte um Veröffentlichung:

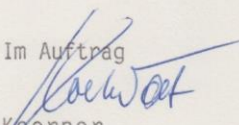
"Artikelentwurf" PzBtl 344 zur Person Stabsfeldwebel Darr

hier: Verleihung Ehrenkreuz der Bundeswehr in GOLD

Dem Stabsfeldwebel Darr, S 3 Fw im BtlStab PzBtl 344 und ältestem Angehörigen des Bataillons, wurde am 13.06.1991 vom BtlKdr - Oberstleutnant Berewinkel - vor Abordnungen der Kompanien das "Ehrenkreuz der Bundeswehr in GOLD" verliehen.

Großes Fachwissen, Organisationsvermögen, hoher Einsatzwille, seine Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit, seine vorbildliche Berufsauffassung sowie sein Engagement für die soziale Eingliederung deutscher Aussiedler führten zur Verleihung der hohen Auszeichnung.

Im Auftrag



Koerner

Oberleutnant



DEUTSCHER BUNDESWEHR-VERBAND E. V.
Redaktion "Die Bundeswehr"

Herrn Oberleutnant
Koerner
Panzerbataillon 344
S 2 Offizier
Gneisenau-Kaserne
Postfach 63 50



5400 Koblenz

5300 Bonn 2, 27. Juni 1991

Sehr geehrter Herr Koerner,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 18. Juni 1991.

Aus Platzgründen können wir Auszeichnungen der Bundeswehr in unserer Verbandszeitschrift seit längerer Zeit nicht mehr veröffentlichen.

Dieses Vorgehen geschieht in Absprache mit dem Bundesvorstand unseres Verbandes.

Ich bitte um Ihr Verständnis.

D. Thiel

Mit freundlichen Grüßen

(Daniela Thielen)
Redakteurin

Persönliches

Rhein Zeitung 02.07.91

Gunter Dierschke, Mitarbeiter der Deutschen Bank AG, feierte sein 25. Dienstjubiläum. Sein beruflicher Werdegang schließt die Filialen Andernach, Neuwied und Koblenz ein. In verantwortlicher Stellung leistet er mit Sachverstand und Umsicht einen wesentlichen Beitrag in der Bewältigung organisatorischer



und personeller Aufgaben. Seine ausgeprägte Hilfsbereitschaft stellt er in Beruf, Familie und sozialen Institutionen bereitwillig unter Beweis.

Friedhelm Ollig, feierte dieser Tage sein 25. Dienstjubiläum bei der Stadtverwaltung Koblenz, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung.

Bei der Rasselstein AG feiern im Juli folgende Mitarbeiter ihr 35. Dienstjubiläum: **Max Beisch**, Melsbach, **Josef Müller**, Neuwied 11 und **Johann Röder**, Plaidt.

Auf 25 Dienstjahre bei Rasselstein blicken im Juli zurück: **Peter van Kempen**, Münstermaifeld und **Walter Mohr**, Andernach.

Stabsfeldwebel Darr, S 3 Feldwebel im Stab des Panzerbataillons 344 und ältester Angehöriger des Bataillons, wurde mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold ausgezeichnet. Großes Fachwissen, Organisationsvermögen, hoher Einsatzwille, seine vorbildliche Berufsauffassung sowie sein Engagement für die



soziale Eingliederung deutscher Aussiedler führten zur Verleihung der hohen Auszeichnung.

Stabsgefreiter Ulrich Kampschulte vom Panzerbataillon 153 aus Koblenz hat vor der Handwerkskammer Koblenz die Prüfung zum Kraftfahrzeug-Mechanikermeister erfolgreich abgelegt. Der 25jährige besuchte zweieinhalb Jahre zweimal in der Woche die Abendschule.



Panzerbataillon 344 unterstützt in der Zeit vom 17. bis 28.06.1991 das Zentrum Innere Führung bei der Produktion von Videoanteilen / Lehrfilm Wachausbildung durch Laiendarsteller.

Da die Dreharbeiten mit Masse außerhalb der Rahmendienstzeit stattfinden, gebührt den Beteiligten (Freiwillige) besonderer Dank. OF TULL - als KaskDdt, OvWa, Zivilist und "Mann für alle Fälle" - gab ebenso sein Bestes wie die 30 Laiendarsteller aus allen Kp des Btl's unter der Führung des Oberfähnrich WERTHMANN, so daß das Projekt ein voller Erfolg war.

OTL REIME unterstrich die guten Leistungen und würdigte das Engagement aller Beteiligten gegenüber dem Bataillonskommandeur.

Major der Reserve STEIN übte als S 3 StOffz in der Zeit vom 17.06. bis 28.06.1991 und führte dabei, während der Abwesenheit von OTL BEREWINKEL, das Bataillon.

Der S 3 Stabsoffizier - Major PAPEN - sonnte sich derweil mit Familie an der holländischen Küste und bereitete sich auf das bevorstehende Ereignis (August 1991), die Geburt seines dritten Kindes, vor.

Da es dem Major STEIN so gut im PzBtl 344 gefallen hat, entschloß er sich kurzerhand eine weitere Wehrübung im August 1991 durchzuführen, um mit der 4./PzBtl 344 in CASTLEMARTIN dem GefSchießen KPz LEOPARD 2 beizuwohnen.

Major GORAJA - pakistanischer Stabsoffizier - der Gast des Btl's seit Januar 1991 ist, beendet am 26.06.1991 sein Truppenpraktikum im PzBtl 344 und fliegt zurück nach Pakistan.

Am 28.06.1991 entläßt die 4./PzBtl 341 ihren letzten Wehrpflichtigenjahrgang (W 12) und stellt sich auf die bevorstehende Auflösung ein.

Voraussichtlich für 3 Monate melden sich der OF SOKOP und der SU HERFORTH als AusbUnterstützungsgruppe / Bw OST (ab 01.07. Korps-/TerrKdo OST) nach BAD FRANKENHAUSEN ab. Eine weitere Anschlußverwendung im Osten ist nicht auszuschließen.

Am 01.07.1991 wird der Hauptgefreite WICKERT (InstSoldat der 1./PzBtl 344) zum Stabsgefreiten befördert und ist somit der 1. Mannschaftsdienstgrad mit diesem herausragenden Dienstgrad der 1./PzBtl 344.

Am gleichen Tag nimmt die 2./PzBtl 344 62 Rekruten für die Allgemeine Grundausbildung im II. Quartal auf.

Vertreter des BWB / MatAmtHeer, der Firmen SCHULZE, MUNTERS und KRAUSS-MAFFAI sind am 01. und 02. Juli 1991 Gäste des PzBtl 344, um neues Gerät für den KPz Leopard 2 (Schutzhülle zur Trockenkonservierung/automatisches Rohrreinigungsgerät) zu erproben und vorzustellen. PzBtl 344 stellte Örtlichkeiten, Personal und Material zur Verfügung. Zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten war ebenfalls die Sicherstellung der Versorgung und die Betreuung durch die S 2/S 3 Abteilung.

Am 01.07.1991 meldet sich SA Dr. ROTHE als neuer Truppenarzt des Btl's (vermutlich bis zur Auflösung) beim BtlKdr.

Am 03.07.1991 tritt OF SCHUSTER seinen Dienst als neuer TVB im Btl an.

Seit dem 02.07.1991 hält sich das "Übernahmekommando" des PzBtl 423 (BRÜCK) in Stärke 3 / 6 / 4 bei PzBtl 344 auf, um die ersten 10 KPz zu übernehmen und am 10.07.1991 auf die Eisenbahn zu verladen.

Panzerbataillon 344
S 2 Offizier

5400 Koblenz, 08. Juli 1991
Gneisenau-Kaserne, Postfach 63 50
Telefon: (02 61) 7 80 24 02

Betr.: "Panzer raus aus Koblenz"

Mit der Bitte um Veröffentlichung.

Textvorschlag:

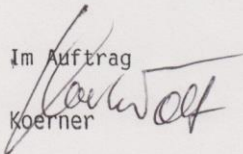
Panzer raus aus Koblenz !
Dieser Forderung von einigen Teilen der Koblenzer
Bevölkerung wird jetzt Rechnung getragen.

Am 10. Juli 1991 werden morgens um 0600 Uhr die
ersten 10 Kampfpanzer des PzBtl 344 in Koblenz-Ehrenbreitstein
auf Eisenbahnwaggons verladen. In einem Panzerbataillon des
Korps-/Territorialkommando OST sollen sie weiter - wie bisher -
den Frieden sichern helfen.

In die Freude über eine politische Entwicklung, die eine
drastische Reduzierung der Streitkräfte auf dem Boden der
Bundesrepublik Deutschland möglich macht, mischt sich aber
auch die Sorge vieler Panzersoldaten mit ihren Familien,
ebenfalls KOBLENZ - mit noch unbekanntem Ziel - verlassen
zu müssen.

Im Auftrag

Koerner



07/91

S3 ~~Koblenz~~ S2

PANZER RÜCKEN AUS KOBLENZ AB

Die einen mag es freuen, andere sind traurig.

Am 08. Juli verlassen die ersten Kampfpanzer Leopard 2 Koblenz. Diese Aktion ist der Auftakt zu einer Entwicklung, an deren Ende keines der bisher vier Panzerbataillone mehr in Koblenz verbleiben wird.

Entsprechend den Vereinbarungen auf der int. Konferenz über die Konventionellen Streitkräfte in Europa (KSE) vom Jahresende 1990 in Wien wird die Bundeswehr bis 1994 von gegenwärtig 480 000 auf 370 000 Mann reduziert werden.

Dies bedeutet das Ende für das Panzerbataillon 344, das 1959 aufgestellt wurde. Am 30. September 1992 wird es endgültig aufgelöst. Bis dahin findet seit Juni diesen Jahres quartalsweise eine Reduzierung von Personal und Material statt. Ein dienstlicher Schwerpunkt der letzten Monate im Panzerbataillon 344 war die technische Materialprüfung der abzugebenden Panzer und ihrer Bordausstattung.

Die erste Rate von zehn Kampfswagen wird per Bahntransport den Weg nach Brück, 30 km südwestlich von Berlin, antreten.

Vertreter des neu aufgestellten PzBtl 423 übernehmen die Panzer in Koblenz und werden sie in ihren neuen Standort begleiten.

Das Panzerbataillon 344 hatte ^{Siehe 84} 1985 auf den Leopard 2, einen der leistungsfähigsten Panzer der Welt, umgerüstet. Zuvor war es mit dem amerik. Panzer M 48 und danach mit dem Leopard 1 ausgestattet gewesen.

FDP in Sorge: Kein Ersatz für III. Korps?

Liberaler befürchten Aderlaß durch Bundeswehr

Die Koblenzer Freien Demokraten befürchten, daß Koblenz keinen gleichwertigen Ersatz für den Verlust des III. Korps erhält. Dies äußert FDP-Ratsfraktionsvorsitzender Klaus Völker.

Völker verweist auf Informationen, nach denen entgegen der ursprünglichen Zusage die beiden neuen Führungskommandos der Bundeswehr nicht in die Rhein-Mosel-Stadt verlegt werden. Auch sei Koblenz als

Standort für das Kommando der 5. Panzerdivision/Wehrbereichskommando „aus dem Rennen“.

Die alarmierenden Meldungen nimmt die FDP zum Anlaß für eine große Anfrage in der nächsten Ratssitzung. Die Liberalen wollen von der Verwaltung wissen, ob und wie sie unterrichtet ist und welche Möglichkeiten gegebenenfalls genutzt werden können.

Schängel 17.7.71

Briefe an den „Schängel“

Schängel 17.7.71

Kein Platz für Kinder?

Koblenz mausert sich und wird zu einer interessanten Stadt. Wir haben eine Universität, die Altstadt wird renoviert, die Fahrradfahrer finden Berücksichtigung. An alle hat man gedacht - außer an unsere Kinder!

Die Rheinanlagen sind für alle da, vor allem aber für Hunde und Fahrradfahrer. Kein Kind kann „ungestraft“ über eine Wiese laufen. Kinder sind überall der Gefahr einer Kollision mit Fahrradfahrern ausgesetzt.

Ein (!) Spielplatz darf nicht

das einzige Refugium für Kleinkinder sein. Gewährleisten wir heute unseren Kindern ein gefahrloses Großwerden, dann wird Koblenz morgen für alle noch attraktiver!

Hildegard Seufferle, St.-Josef-Platz, Südliche Vorstadt

Panzer raus aus Koblenz!

Der Forderung „Panzer raus aus Koblenz!“ von einigen Teilen der Bevölkerung wird jetzt Rechnung getragen: Am 10. Juli begann die Verladung der ersten Kampfpanzer des Bataillons in Ehrenbreitstein auf Eisenbahn-

waggons. In einem Panzerbataillon (PzBtl) des Korps-/Territorialkommando OST sollen sie weiter - wie bisher - den Frieden sichern.

In die Freude über eine politische Entwicklung, die eine drastische Reduzierung der Streitkräfte auf dem Boden der Bundesrepublik Deutschland möglich macht, mischt sich aber auch die Sorge vieler Panzersoldaten mit ihren Familien, ebenfalls Koblenz - mit noch unbekanntem Ziel - verlassen zu müssen.

Koerner, PzBtl 344, Koblenz, Gneisenau-Kaserne

Parkmißstand mildern

Betr. „Die Bürger sind gefragt“, SCHÄNGEL vom 11. Juli.

Der Friedrich-Ebert-Ring und alle umliegenden Straßen sind von 6.30 bis 20.30 Uhr mit Autos zugepflastert.

Immer wieder **NEU**
die Angebote im
KOBLENZER
Schängel

Abends, wenn die Pendler die Stadt verlassen, warten schon die Kursbesucher der Handwerkskammer und die Teilnehmer der Volkshochschule von beiden Gymnasien, um die freiwerdenden Plätze zu belegen.

Es muß doch von der Stadt im guten Einvernehmen mit den Lehrenden Institutionen eine Möglichkeit gefunden werden, vor allem bei der HwK den zubetonierten Hof, der zum Abstellen der Autos hergerichtet wurde und evtl. auch die Schulhöfe, abends für die motorisierten Lehrgangsteilnehmer zu öffnen.

Dieter Streich, Friedrich-Ebert-Ring

anden
auf
prozent
Hashimoto
erhielten
attung von
ften durch
äuser Ver-
n ebenfalls
t. „Ich bin
inanzmini-
tar Seite 2)

An Rhein und Mosel S. 15



Roman S. 13
**Heute
neuer
Roman**
Ein Ort im Westerwald
ist Schauplatz der
Familiensaga von
Willi H. Grün.

Heute finden Sie:

Rheinland-Pfalz	3-4
Panorama	4
Wirtschaft	6
Hintergrund	5
Sport	9-10
Fernsehen	12
Kultur	8
Roman	13

DAS WETTER: Tagsüber sonnig, abends einzelne Gewitter. Am Tag bis 33, nachts 20 bis 15 Grad. Mehr auf S. 4

ner
rie
liarden
schaft in Ost-
rochen werden
teils saisonbe-
folge auf sehr
gestern den
stieg der Aus-
422 Milliarden
u von jährlich
as Steuerände-
n. Damit wer-
geld und -frei-
a die Gewerbe-
gleich wird die
Prozentpunkt
n. Um die Pro-
u bewältigen,
109 Milliarden
en mehr als in

Rad an Rad ins Ziel



Platz zwei auf der fünften Etappe der Tour de France, nur von dem Holländer Jelle Nijdam besiegt, belegte Remig Stumpf (Dittelbrunn/links). Olaf Ludwig (rechts) aus Gera folgte als Dritter. Pech hatte der Träger des Gelben Trikots, der Däne Rolf Sörensen, der drei Kilometer vor dem Ziel in Valenciennes stürzte, sich das linke Schlüsselbein brach und das Rennen heute nicht mehr fortsetzen kann. (Siehe Sport). Foto: AP

Bundeswehr plant Frühpensionierung

Mit 48 Jahren in Ruhestand gehen

Auf freiwilliger Basis – Für Soldaten und Beamte

BONN. Die Bundeswehr will im Zusammenhang mit der Verringerung der deutschen Streitkräfte Berufssoldaten die Möglichkeit eröffnen, schon mit 48 Jahren in den Ruhestand zu gehen.

Damit solle ein strukturgerechter Abbau der Armee gewährleistet werden, wie Bonner Regierungskreise erläuterten. Von den geplanten Maßnahmen sind rund 6800 Berufssoldaten und auch etwa 4900 Beamte betroffen. Die Zivilbediensteten sollen ebenfalls auf freiwilliger Basis frühzeitig ausscheiden können.

Es ist vorgesehen, daß Berufsunteroffiziere und Offiziere des militärfachlichen Dienstes vom 48. Lebensjahr an, Offiziere der übrigen Laufbahnen mit Vollendung des 50. Lebensjahres ihre Entlassung beantragen

können. Sie erhalten drei Monate lang ihr bisherigen Monatsbezüge. Danach wird eine Pension von maximal 75 Prozent der Dienstbezüge gewährt, die der Soldat bei Erreichung der gesetzlichen Altersgrenze erhalten hätte. Es gibt beim Ausscheiden auch einen Ausgleichsbetrag von 800 Mark. Diese neue Regelung soll bis 1994 gelten.

Beamte können bis Ende 1997 nach Erreichen des 55. Lebensjahres auf Antrag vorzeitig die Streitkräfte verlassen. Im Hinblick auf seine ruhegehaltsfähige Dienstzeit wird der Beamte so gestellt, als ob er in Dienst die Altersgrenze von 65 Lebensjahren erreicht hätte. Für Angestellte und Arbeiter sollen entsprechende tarifvertragliche Regelungen gefunden werden. Die Bundeswehr erhofft sich durch diese Maßnahmen eine Einsparung von insgesamt rund 6 Millionen Mark.

Die „Königsklasse“ der Bundeswehr erhält neue Standorte bei Berlin

Ein letzter Gruß – Koblenz wird bald „kettentfrei“

Zehn „Leopard II“ des Panzerbataillons 344 verließen gestern die Rhein-Mosel-Stadt in Richtung Osten

-fab- KOBLENZ. Panzer raus aus Koblenz! So lautete die Forderung von einigen Anwohnern, die sich durch die Rumpelnden und stinkenden Stahlkolosse gestört fühlen. Gestern morgen war es dann soweit: Im Rahmen der Maßnahmen zur Reduzierung der Stärke der Bundeswehr und Umgliederung zur Heeresstruktur fünf verließen die ersten zehn Kampfpanzer Koblenz.

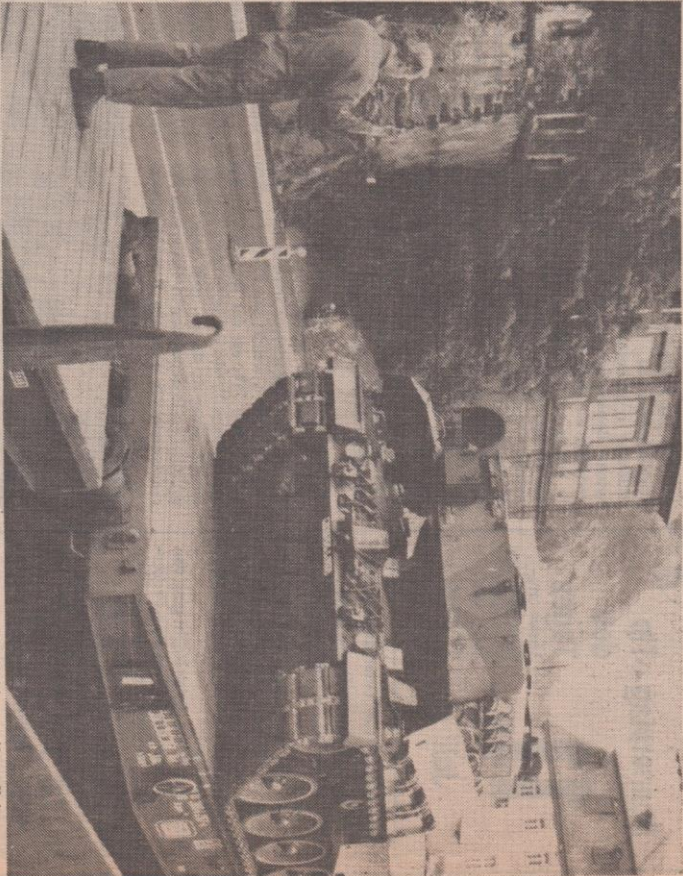
Die Fahrzeuge vom Typ „Leopard II“ des Panzerbataillons 344 wurden gestern auf dem Verladebahnhof Ehrenbreitstein um sechs Uhr morgens auf Wagen der Bundesbahn verladen. Zum letzten Mal wussten die Soldaten ihre Gefechtsfahrzeuge auf die Waggon-Festketten – danach Kontrolle durch einen Beamten der Bundesbahn. Eine letzte Überprüfung, und der nächste Panzer war an der Reihe. Die Männer in der blauen Arbeitskleidung arbeiteten schnell und sicher, so wie sie es in den vergangenen Monaten gelernt hatten. Das letzte Fahrzeug war bald verladen, so daß die Fahrt beginnen konnte. Ziel des Transportes ist der Ort Brück bei Berlin. Dort werden die seit 1984 in Koblenz in Dienst stehenden Fahrzeuge dem neuen Panzerbataillon 423 unterstellt, erklärte Oberleutnant Hilmar Koerner, S-2-Offizier des Panzerbataillons 344.

Bis Ende 1992 werden insgesamt 66 „Leopard II“ der 344er aus der Gneissanalkaserne Koblenz verlassen haben. Die Zeitverzögerung entsteht durch den Mangel an Instandsetzungskapazitäten in den neuen Standorten, erläuterte

der Oberleutnant. Auch die anderen beiden Panzerbataillone 343 und 133 sollen in nächster Zeit die Stadt verlassen, so daß Koblenz „kettentfrei“ sein wird. Alternativstandorte in nächster Nähe zu Koblenz gibt es wenig. Es bleibt nur Westerburg im Westerwald oder aber Orte, die weiter entfernt sind, meint Koerner.

In nächster Zeit wird also mit stärkeren Kettenbewegungen zu rechnen sein. Dies geschieht jedoch nicht wie gewohnt auf dem Standortübungsplatz Schmiedenhöhe, sondern auf einer neuen, letzten Route. Der Weg führt von Horbheim nach Ehrenbreitstein, wo die Panzer dann der Stadt Koblenz ihren letzten röhrenden Gruß beim Auffahren auf die Waggonen entbieten. Mit Straßenschäden wird auch in dieser Zeit nicht zu rechnen sein, da die schweren Ketten der Gefechtsfahrzeuge mit Gummi gepolstert sind, erläutert der Offizier.

Für das Material ist also gut gesorgt, wie steht es aber mit dem Personal? Die Soldaten und ihre Familien befinden sich zur Zeit noch vollkommen im Unklaren, meint Oberleutnant Koerner. Die



„Panzer marsch“ hieß es gestern für zehn Leopard II. Diese ersten von insgesamt 66 Koblenzer Kampfpanzern wurden in Ehrenbreitstein zum letzten Mal auf Waggonen verladen. Ziel dieses Transportes ist ihr neuer Dienstort Brück bei Berlin.

Angehörigen der Streitkräfte hoffen aber, daß bis Ende September die Entscheidungen über die zukünftigen Standorte gefallen sein werden. Durch den Abzug der Soldaten werden einige Liegenschaften der Bundeswehr frei, gleichzeitig aber wird ein erheblicher Verdienstausfall für die Koblenzer Gewerbe entstehen. So bringe der Abzug der Soldaten nicht nur Vorteile, bemerkte der Oberleutnant.

Foto: Braband